

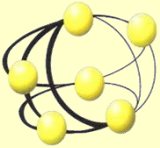
# FACHFORUM 10

WO DAS NACHDENKEN ÜBER DAS LERNEN SYSTEM HAT -  
IN LERNLANDSCHAFTEN DER HETEROGENITÄT BEGEGNEN

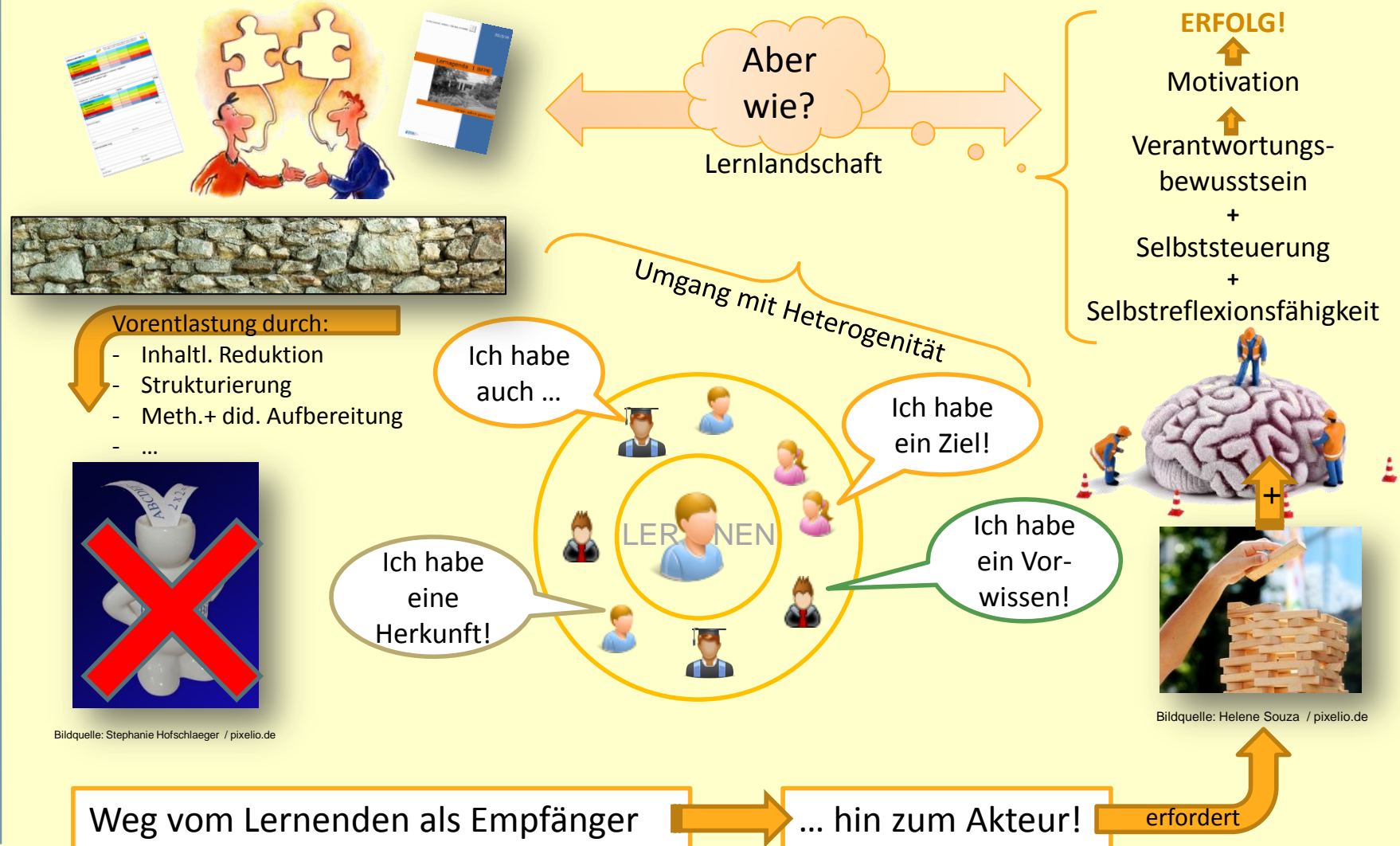
---

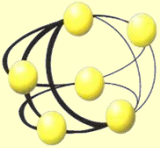
**Tanja Rieger**, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
[tanja.rieger@km.kv.bwl.de](mailto:tanja.rieger@km.kv.bwl.de)

**Heike Eisenhauer**, Hedwig-Dohm-Schule, Stuttgart



# Nachdenken mit System





# Haltungswechsel

## Der Lernende als „Empfänger“ ...



Bildquelle: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

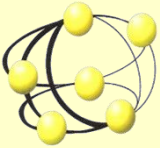
- kann Wissensinhalte konsumieren,
- kann dem Lehrenden die Verantwortung für den Lernprozess übertragen,
- ...

## Der Lernende als „Akteur“ ...



Bildquelle: Helene Souza / pixelio.de

- kann die die grundlegenden Zusammenhänge gehirngerechten Lernens verstehen,
- kann die Verantwortung für seinen Lernprozess übernehmen,
- kann über sein Handeln nachdenken.



# Think-Pair-Share

Phase

Zeit: 10'



## In der Schülerrolle:

Reflektieren Sie Ihr Lernen am heutigen Tag mit Hilfe der Leitfragen im Lerntagebuch (LTB).



Tauschen Sie sich mit Ihrem Nebensitzer darüber aus.

## In der Lehrerrolle:

Diskutieren Sie, welche Erkenntnisse SuS bei der Arbeit mit dem LTB erlangen können?

Und welche Erkenntnisse kann eine Lehrkraft aus dem LTB ziehen?



Bringen Sie wesentliche Erkenntnisse oder Fragen ins Plenum ein.

Einzelarbeit – Partnerarbeit - Plenum

Auf dem Weg zum  
Lernerfolg:

# Was funktioniert? Was funktioniert besser?

**John Hattie, Lernen sichtbar machen**

Auswertung und Synthetisierung von > 900 Meta-Analysen zu Bedingungen der Lernwirksamkeit auf der Grundlage von > 50 000 Studien mit ca. 250 Millionen Lernenden; Ergebnis: Eine Rangliste von 150 Einflussfaktoren auf den Lernerfolg



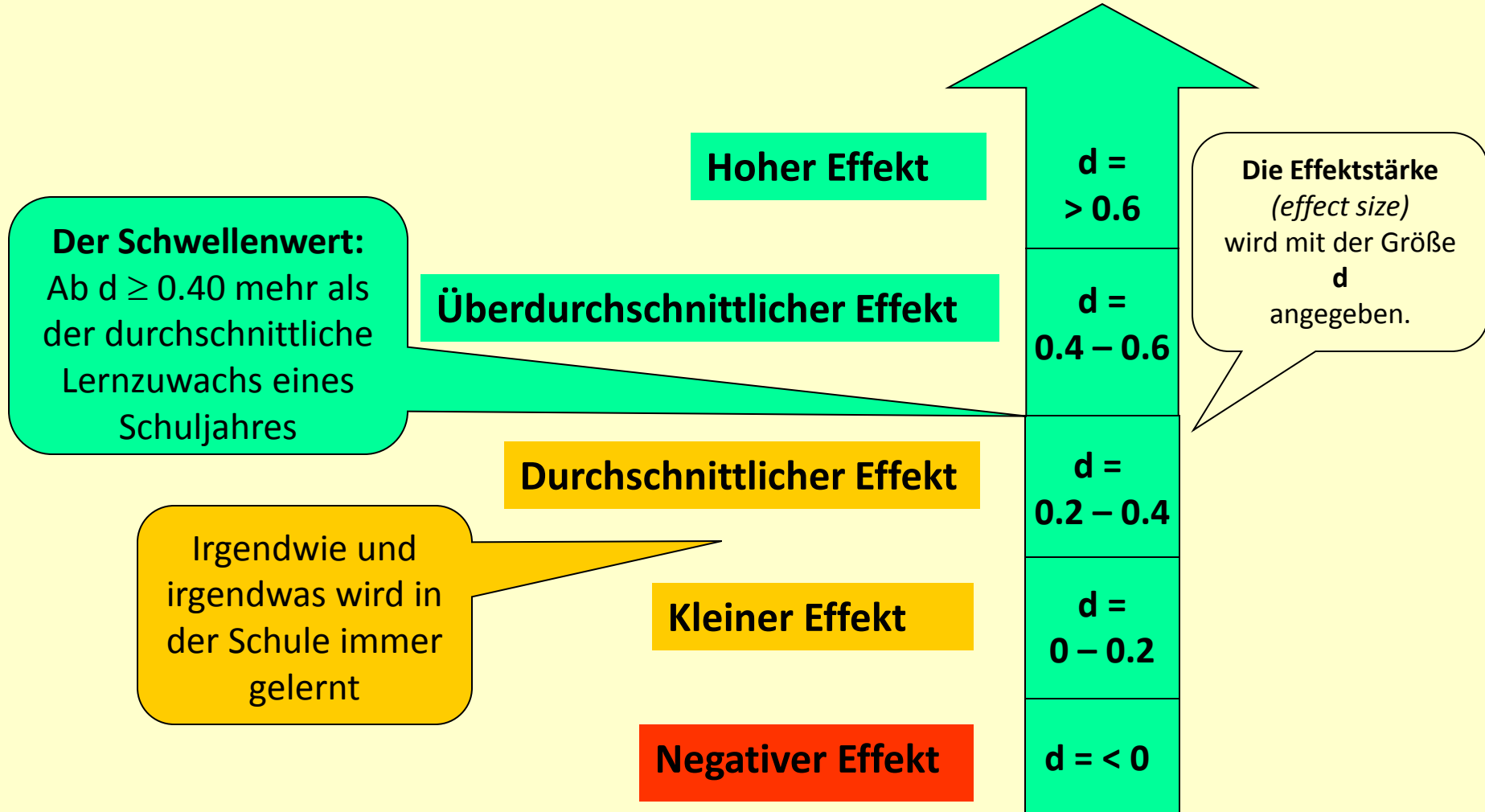
**John Hattie**

(\*1950 Timaru, NZ)

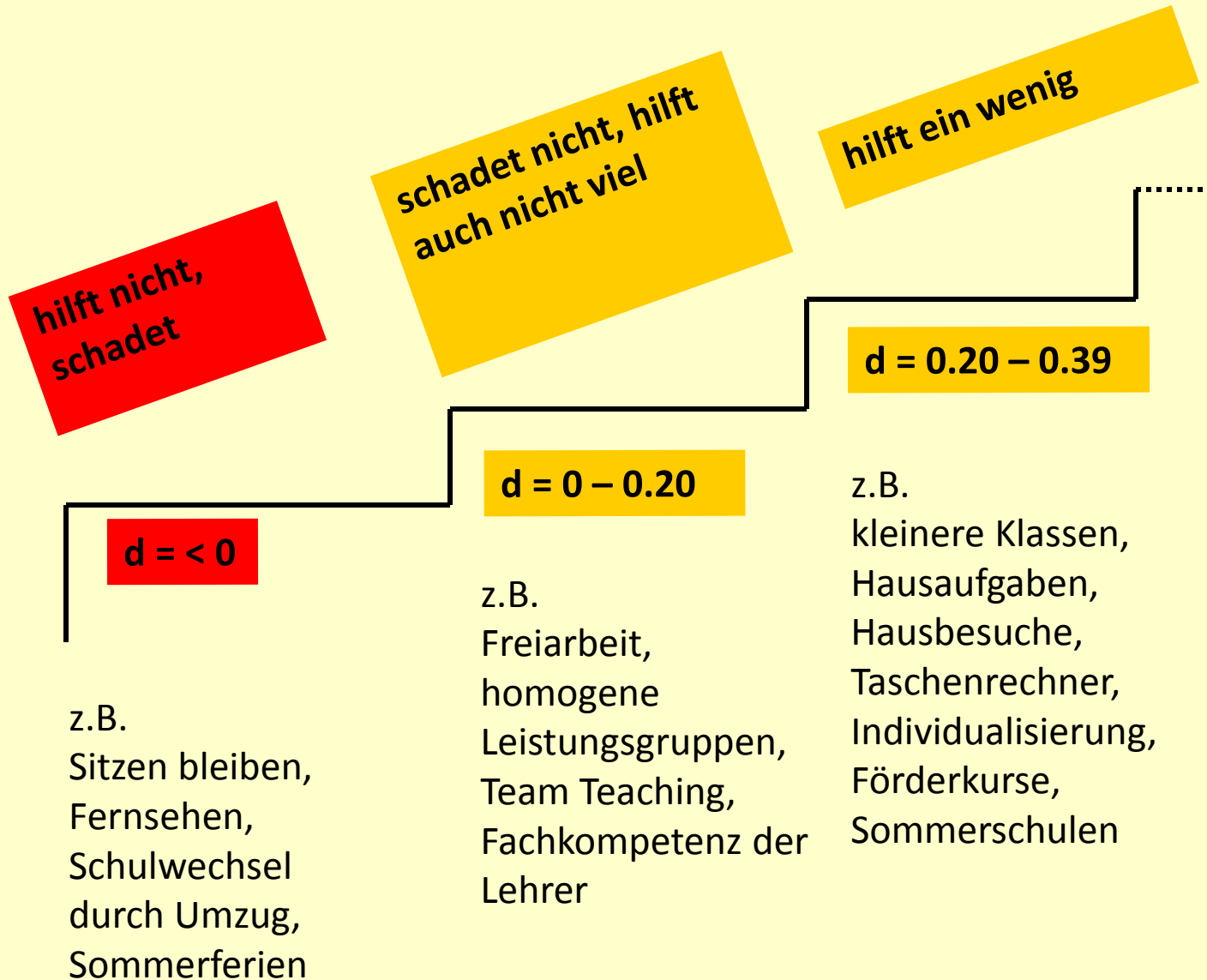
Professor für  
Erziehungswissenschaften,  
Universität Melbourne,  
Australien

# Was wirkt? Was wirkt nicht?

## Skala der Einflussfaktoren auf den Lernerfolg



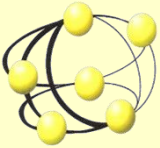
# Auf dem Weg zum Lernerfolg



# Auf dem Weg zum Lernerfolg







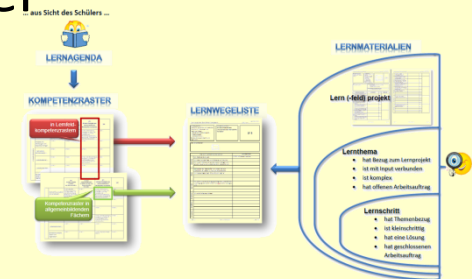
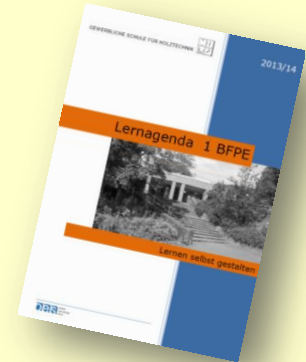
# pädagogische Instrumente

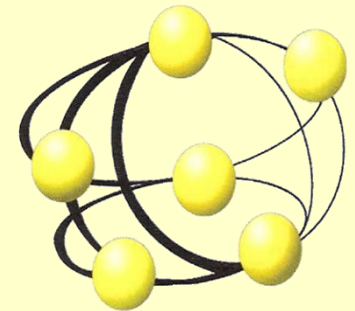
## Das Arbeiten in Lernlandschaften:

- Lernagenda mit Kalender und Lerntagebuch
- Lernberatung mit Lern- und Zielvereinbarungsgesprächen
- Offene Lernzeit mit der Wochenplanarbeit
- Arbeiten mit Kompetenzrastern:

fachliche KR und Handlungskompetenzraster

➔ Schülerselbsteinschätzung /Feedback  
zum Nachdenken über das Lernen

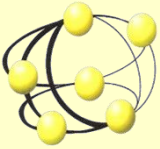




# LERNAGENDA

---

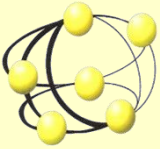
Lernen sichtbar machen




## Lernagenda

- Informationen
- Kompetenzraster
  - Kalender
- **Lerntagebuch**
- Zielvereinbarungen
- ...






# Der Kalender und das Lerntagebuch



Schulname

Schulwoche	vom	bis
Fach	Montag	✓
Notizen und Termine:		
Fach	Dienstag	✓
Notizen und Termine:		
Fach	Mittwoch	✓
Notizen und Termine:		
Fach	Donnerstag	✓
Notizen und Termine:		
Fach	Freitag	✓
Notizen und Termine:		
Weekend - Privates - Notizen - Besonderes		

Schulname



Das habe ich gelernt:

Umsetzungsbeispiel:

Diese Seite füllt der Lernende am Freitag/über's Wochenende aus.

Am Montagmorgen zeichnet die betreuende Lehrkraft in der offenen Lernzeit die Lerntagebücher ab und erfasst so, ob Gesprächsbedarf besteht. Die LK informiert die betreffenden Lernbegleiter, dass S Gesprächsbedarf signalisiert haben.

Das fand ich gut / ist nützlich für:

Das hat mir beim Lernen geholfen:

Das muss ich noch fragen / habe ich noch nicht verstanden:

Dabei kann ich Hilfe anbieten:

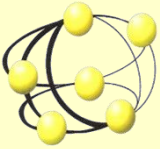
Das sind meine Erfolge:

Das muss ich in der nächsten Woche tun:

Ich möchte ein Gespräch! ☐

Schüler/in

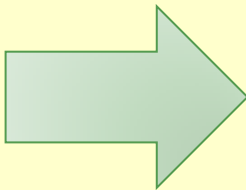
Lehrer/in



## Lerntagebuch

- Reflexion der vergangen Woche
- Basis für Lernberatung und Zielvereinbarungen
- ...

So könnte das  
aussehen:



Das kann ich jetzt, das sind meine Erfolge:

...

Das hat mir beim Lernen/Arbeiten geholfen – oder gefallen:

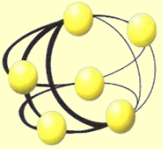
...

Dabei hatte ich Schwierigkeiten:

...

Das nehme ich mir vor:

...



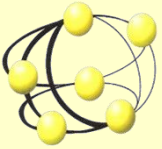
# Formulierungshilfen für die Schüler/-innen

**Das kann ich jetzt:**



**Auf die Kompetenzraster und die Lernmaterialien verweisen!**

- ✓ Ich kenne alle Namen meiner Mitschüler.
- ✓ Ich finde das Sekretariat.
- ✓ Ich finde den Weg in die Sporthalle.
- ✓ Ich habe in Mathe den Dreisatz gelernt.
- ✓ Ich kenne die Fünf-Schritt-Lesemethode.
- ✓ Ich kenne die Temperaturabhängigkeit des Widerstands.
- ✓ ...

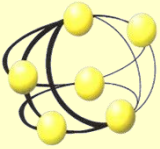


# Formulierungshilfen für die Schüler/innen

## Das sind meine Erfolge:

- ✓ Ich habe bei Physik nicht aufgegeben.
- ✓ Ich hatte jeden Tag meine Schreibsachen und meine Lernagenda dabei.
- ✓ Ich habe mich nicht aufgeregt, als Max meine Mütze geklaut hat.
- ✓ Ich konnte mich in der offenen Lernzeit 20 Minuten am Stück konzentrieren.
- ✓ Ich war jeden Tag pünktlich in der Schule



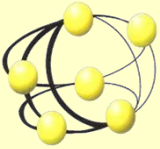


# Formulierungshilfen für die Schüler/innen

## Das hat mir beim Lernen/Arbeiten geholfen oder gefallen:

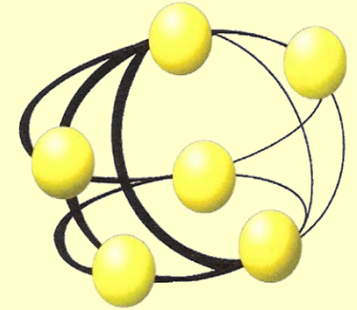
- ✓ Die Fünf-Schritt-Lesemethode.
- ✓ Wenn es leise war.
- ✓ Susi hat mir bei Mathe geholfen.
- ✓ Das Tempoduet in BFK.
- ✓ Ich musste einen Erziehungsstil meinen Mitschülern in der Gruppe erklären.
- ✓ ...





## Tipps zu Einführung des Lerntagebuches

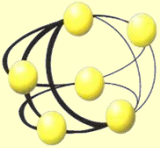
- Erste Wochen: jeden Tag mit dem Lerntagebuch starten oder beenden, später genügend Zeit zur Verfügung stellen – Ablauf als Ritual
- Antworten in Halbsätzen oder skizziert
- Hilfestellung für die Formulierung geben
- Hinweis auf das Lerntagebuch am Ende eines Arbeitsauftrages
- bei ersten Lernberatungsgesprächen das Lerntagebuch ausführlich thematisieren



# WOCHENPLAN

---

Lernen sichtbar machen



# Pädagogische Instrumente

## Wochenplan: auf dem individuellen Niveau arbeiten

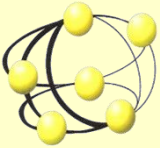
- Bearbeitung in Offener Lernzeit
- zieldifferente Aufgaben in BK, M, D, E

Name:

Lernfeldprojekt: Häppchen für einen Sektempfang



Nr.	Was ist zu tun?	✓	Wann ?
1	A <i>Ordnen Sie den markierten Schlüsselwörtern die Erklärungen zu.</i>		bis Mittwoch!
	B <i>Finden Sie die Schlüsselwörter und erklären Sie in einem Satz, ...</i>		
	C <i>Bearbeiten Sie die ausführliche Rezeptbeschreibung, so dass Sie eine knappe, durchnummerierte Anleitung erhalten.</i>		



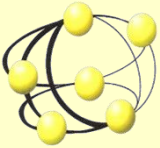
# Wochenplan BFPE vom 25. – 29.11.14

Name:

Lern (feld) projekt: Häppchen für einen Sektempfang



Nr.		Was ist zu tun?		✓	Wann mache ich das?
1	B K	A	Aufgabe 1a Lebensmittelbestellung		
		B	Aufgabe 1b Vom Rezept zur Lebensmittelbestellung		
		C	Aufgabe 1c Bestellung für ein größeres Fest		
2	M	A	Aufgabe Dreisatz 1 - 3 (Buch S. 34)		
		B	Aufgabe Dreisatz 4 – 6 (Buch S. 47)		
		C	Aufgabe Dreisatz 7 – 9 (Buch S. 54)		
3	D	A	Aufgabe 3a einen Text erfassen		
		B	Aufgabe 3b einen Text erfassen und wiedergeben		
		C	Aufgabe 3c eine Textform ändern		

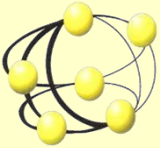


# Pädagogische Instrumente

## Wochenplan: Reflexion des Lernfortschritts

- Selbsteinschätzung der geleisteten Arbeit: fachlich und überfachlich mit Hilfe von Kompetenzrastern

Selbsteinschätzung					
Kommunikation					
Kooperation					
Verantwortungsbewusstsein					
Arbeitsweise					
Selbststeuerung					
Fachlichkeit					
<b>Anmerkungen:</b> <i>Gab es Unterschiede bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben?</i> <i>Wenn ja, inwiefern und in welchem Fach?</i>					



# Rückmeldung zum Wochenplan

Feedback und Bewertung	Fach: Mathe					Pkte.
Kommunikation		X				2 (5)
Kooperation	X					1 (5)
Verantwortungsbewusstsein						
Arbeitsweise						
Selbststeuerung		X				2 (5)
Fachlichkeit				x		20 (25)
						Σ 25 (40)
Anmerkungen:					Note:	3,1
<i>Marian löst seine Matheaufgaben sehr selbstständig und weitestgehend richtig, obwohl er sich nicht lange darauf konzentrieren kann. Er könnte anderen in Mathe helfen.</i>						
Datum: 20.11.13			Fachlehrer/in: We			
Lernvereinbarung:						
<i>Marian versucht 20 min am Stück zu arbeiten und kann dann eine Pause an der frischen Luft machen. In der nächsten Woche bietet er Giuliano Hilfe in Mathe an und versucht Aufgaben auf Niveau C zu lösen.</i>						
Datum: 22.11.13			Lernender: Marian			
nächster Termin: 6.12.13			Lernbegleiter/in: Sha			

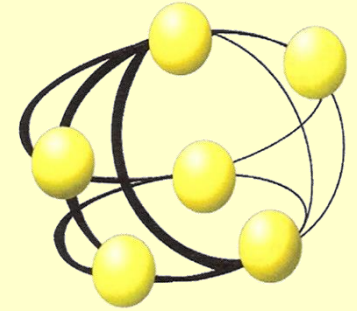
[illegible][illegible]

## Lern (-feld) projekt

- hat Bezug zum Lernprojekt
- ist mit Input verbunden
- ist komplex
- hat offenen Arbeitsauftrag

- hat Themenbezug
- ist kleinschrittig
- hat eine Lösung
- hat geschlossenen Arbeitsauftrag





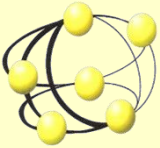
# Lernlandschaften

## 1. Teil **Kompetenzraster**

---

Wie arbeite ich mit Kompetenzrastern?





# Was sind Kompetenzraster?

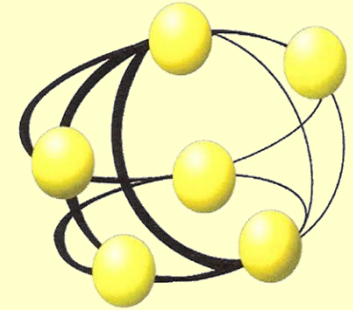
Kompetenzraster sind Darstellungen in Matrixform, die für **Kompetenzbereiche** konkrete **Lernfortschrittsstufen** beschreiben.

Hier am Bsp. Ernährung und Gastronomie:

Kompetenzbereich	LF1	LF2	LF3	LF4
...	...	...	...	...
<b>Arbeitsabläufe planen und gestalten</b>	Ich kann Arbeitsabläufe lesen und verstehen.	...	Ich kann Arbeitspläne für Projekte <b>planen und gestalten</b> .	...
...	...	...	...	...
<b>Lebensmittel auswählen und sie bearbeiten</b>	Ich kann mich in den Fachräumen der Schule zurecht finden und habe einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten.	...	Ich kann Lebensmittel nach technologischen und ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten <b>auswählen</b> und diese Warenkenntnisse bei der Herstellung einfacher Speisen <b>anwenden</b> und Garverfahren fachgerecht <b>einsetzen</b> .	...

# Kompetenzraster: Lernnachweise

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	<b>Hören</b> Ich kann einfache, aber wichtige Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Äußerungen verstehen. Dabei helfen mir Bilder und Gesten. Ich kenne die Laute und kann sie zuordnen.	Ich kann verstehen, langsam und mit Hilfe von sich erhellenden einfachen Verbalisierungen wesentliche Informationen.	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen.	Ich kann die Hauptidee kurzer, einfacher Erzählungen und Gesprächsbeiträge verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.	Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkt eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutsch gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen.
	<b>Lesen</b> Ich kann auf Plakaten und Schildern Informationen finden und verstehen. Ich kann kurze schriftliche Anweisungen verstehen. Was ich genau so oder ähnlich schon gelesen habe, verstehe ich.	Ich kann Vorgabeteile (z.B. Formulare) verstehen, um Mitteilungen verstehen. Ich kann einfache, aber auch komplizierte Anweisungen verstehen. Ich kann Dokumente verstehen.	Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptidee entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Aufbau wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen.	Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftenartikel rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann literarische Prosatekte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.
SPRECHEN	<b>an Gesprächen teilnehmen</b> Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich kann eine einfache Bitte stellen, mich entschuldigen und bedanken. Ich kann mich nach einfachen Dingen erkundigen.	Ich kann mich zu einfachen Art und Weise äußern. Ich kann mich an Gesprächen beteiligen. Ich kann mich an Gesprächen beteiligen. Ich kann mich an Gesprächen beteiligen.	Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.	Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.	Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.	Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche äußern. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fließend an Gesprächen beteiligen. Ich kann Eindrücke, Ideen und Gefühle ausdrücken. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.
	<b>zusammenhängendes Sprechen</b> Ich kann mich ganz kurz vorstellen. Ich kann von 1 bis 100 zählen. Ich kann fragen, wenn ich etwas wissen will.	Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern und Ereignisse erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, wenn mich etwas stört. Ich kann einen einfachen vorbereiteten Text flüssig vorlesen.	Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren.	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinandereihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stocken bleibe.	Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text flüssig vorlesen.	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht.	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann flüssig lesen und meine Stimme variieren.
SCHREIBEN	<b>inhaltlich</b> Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zusammenstellen, dass sie einen Sinn ergeben. Ich kann Angaben zu mir selber machen.	Ich kann einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann kurze Texte schreiben. Ich kann einfache schriftliche Fragen stellen. Ich kann einfache schriftliche Antworten schreiben.	Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.	Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.	Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.	Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.
	<b>formal</b> Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Wörter schreiben zu Lauten und umgekehrt. Ich kann einfache Sätze schreiben. Ich kann einfache Sätze schreiben. Ich kann einfache Sätze schreiben.	Ich kann in meinem Wortschatz Dehnungen, Schlärfungen und Umlaute meist richtig schreiben. Ich kann Schreibungen herausheben, wenn mir jemand einzelne Wörter deutlich vorsagt. Ich kann Wörter durch Lücken trennen.	Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Laute brauche ich nur noch wenige Korrekturen. Ich kann Wörter zusammensetzen.	Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden.	Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.	Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.	Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefüge korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.
WISSEN	<b>Grammatik, Etymologie, Geschichte</b> Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden.	Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann drei Buchstaben unterscheiden.	Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.	Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.	Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen. Ich kann Fremdwörter und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.	Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Partikelformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Ekdikten der Sprachgeschichte nennen.

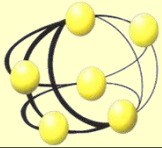


# Lernlandschaften

## 2. Teil Lernwegelisten

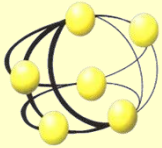
---

Vom Kompetenzraster zur Lernwegeliste



# Kompetenzraster Ernährung und Gastronomie

Kompetenzbereiche	LF1 Sich im Bereich Gastronomie als Dienstleister orientieren	LF2 Im Gastgewerbe mit Lebensmitteln umgehen	LF3 Speisen herstellen und präsentieren
<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für das Arbeiten in der Gastronomie kennen und sie situationsbezogen anwenden</b>	Ich kann die rechtlichen Rahmenbedingungen von Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen benennen.	Ich kann die Grundlagen der Hygiene und lebensmittelrechtliche Vorschriften anwenden und Räume reinigen und pflegen. Ich kann die Qualität von Lebensmitteln durch geeignete Maßnahmen erhalten. Ich kann die Grundlagen von Rechtsgeschäften benennen.	Ich kann die rechtlichen Grundlagen beim Kauf und Verkauf <b>benennen</b> .
<b>Lebensmittel auswählen und sie bearbeiten</b>	Ich kann mich in den Fachräumen der Schule zurecht finden und habe einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten.	Ich kann die wichtigsten Inhaltsstoffe und ihre Bedeutung benennen, kenne die Grundlagen einer vollwertigen Ernährung und kann damit mein Ernährungsverhalten bewerten. Ich kann mein Wissen in der Praxis umsetzen und Grundtechniken in der Küche mit geeigneten Arbeitsmitteln anwenden und Produkte sensorisch beurteilen.	Ich kann Lebensmittel nach technologischen und ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten <b>auswählen</b> und diese Warenkenntnisse bei der Herstellung einfacher Speisen <b>anwenden</b> und Garverfahren fachgerecht <b>einsetzen</b> .
<b>Dienstleister und Gastgeber sein</b>	Ich kann die Aufgaben als Dienstleister und Gastgeber wahrnehmen und Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig durchführen.	Ich kann Räume anlassbezogen eindecken, gestalten und Speisen servieren.	Ich kann Servierarten und Serviermethoden unterscheiden und <b>anwenden</b> .
<b>Den PC fachbezogen einsetzen</b>	Ich kann eine Bewerbung schreiben und fachbezogene Aufgaben am PC ausführen. Ich bin mit dem lokalen Netzwerk vertraut.	Ich kann einfache Textgestaltungen und Formatierungen umsetzen.	Ich kann Informationen zu einer Aufgabenstellung im Internet <b>beschaffen</b> , <b>auswerten</b> und <b>sachgerecht einsetzen</b> . Ich kann Regeln zum Datenschutz <b>benennen</b> .
<b>Im Team arbeiten und kommunizieren</b>	Ich kann in der Gruppe kommunizieren und vereinbarte Regeln einhalten.	Ich kann situationsbezogen kommunizieren, übernehme selbstständig Aufgaben und bringe mich aktiv im Team ein.	Ich kann <b>selbstständig</b> und in der Gruppe an einem Projekt <b>arbeiten</b> und <b>trage zum Gelingen bei</b> .
<b>Arbeitsabläufe planen und gestalten</b>	Ich kann Arbeitsabläufe lesen und verstehen.	Ich kann Arbeitsabläufe nach ergonomischen, ökologischen und ökonomischen Grundsätzen planen und gestalten.	Ich kann Arbeitspläne für Projekte <b>planen und gestalten</b> .



# Advance Organizer

**Leitgedanke:  
Gesundheit + Regionalität**



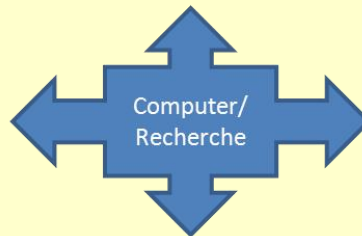
Obst und Gemüse



Getreide und Getreideprodukte



Hefeteig



Backwaren

Rezepte

## Leckereien beim Sonntagsbrunch

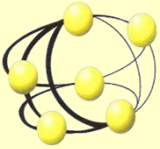
LF 3: Speisen herstellen und präsentieren

im Team arbeiten und  
kommunizieren



Arbeits- und Zeitplan erstellen

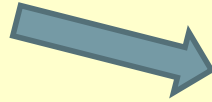
Name:		Klassenarbeiten:				Datum:	
1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr



# Vom Kompetenzraster zur Lernwegeliste

## Kompetenzraster:

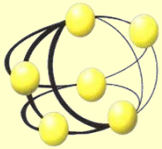
Ich kann Lebensmittel nach technologischen und ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten **auswählen** und diese Warenkenntnisse bei der Herstellung einfacher Speisen **anwenden** und Garverfahren fachgerecht **einsetzen**.



## Lernwegeliste:

<b>Informieren</b>	Ich kann Garverfahren erläutern und unterscheiden.
<b>Planen</b>	Ich kann Garverfahren planen.
<b>Entscheiden</b>	Ich kann geeignete Garverfahren zur Aufgabebearbeitung auswählen.
<b>Durchführen</b>	Ich kann Garverfahren fachgerecht anwenden.
<b>Kontrollieren</b>	Ich kann den Einsatz und die Durchführung der Garverfahren kontrollieren.
<b>Bewerten</b>	Ich kann die Herstellung einfacher Speisen und Garverfahren bewerten.





vollständige Handlung

informieren

bewerten  
reflektieren

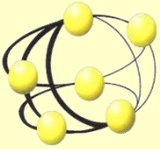
Lern-  
projekt

planen

kontrollieren

entscheiden

durchführen



# Handlungskreislauf Lernprojekt EG

## reflektieren + bewerten

- Bewerten Sie Ihr Lernprojekt mit Hilfe der Zielscheibe. (Klebepunkte)
- Formulieren Sie einen Satz zur Reflektion für die Klasse.
- Lesen Sie Ihr Lerntagebuch. Formulieren Sie 2 Ziele für das nächste Lernprojekt.

## informieren

- Analysieren Sie das Lernprojekt.

## planen + entscheiden

- Planen Sie in Ihrer Gruppe die gemeinsame Vorgehensweise und erstellen Sie einen Projektplan mit:
  - der Verteilung und der Reihenfolge der Aufgaben
  - Fixpunkten zum gemeinsamen Austausch/Reflektion und um sich gegenseitig bei Bedarf zu unterstützen
- Protokollieren Sie Ihren Arbeitsfortschritt.

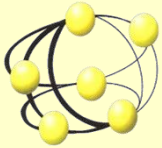
## kontrollieren

- Kontrollieren Sie Ihre Lernwegeliste nach Vollständigkeit!
- Kontrollieren Sie Ihr Wissen und schreiben Sie die Klassenarbeit.

## durchführen

- Bearbeiten Sie die Lernthemen:
  - + Getreide- und Getreideprodukte
  - + Obst und Gemüse
  - + Hefeteig
  - + Arbeits- und Zeitplan
  - + Speisenauswahl und deren Bewertung





# Lernwegeliste Lernfeld

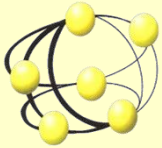
Was Sie hier lernen können			Lernmaterialien LernSCHRITTE, LernTHEMEN und LernZIELE		Bezeichnung/ Nummer des Lernmaterials
Informieren	Ich kann den Handlungskreislauf, markieren und analysieren.	✓	EG3.01.01		
	Ich kann den Advance Organizer zur Übersicht verwenden.		EG3.01.03	A	
	Ich kann die Analyse des Lernprojektes mit dem Advance Organizer vergleichen.		EG3.01.03	B-C	
	Ich kann die Getreidearten und den Verwendungszweck nennen.		EG3.02.01.01 EG3.02.01.02 EG3.02.01.03	A B C	
Planen und Entscheiden	Ich kann mit Hilfe den Projektplan erstellen.		EG3.01.04	A	
	Ich kann das Lernprojekt planen und Entscheidungen treffen.		EG3.01.04	B-C	
	Ich kann entscheiden und begründen, welche Brotsorten sich für den Sonntagsbrunch eignen.		EG3.02.03.01 EG3.02.03.02 EG3.02.03.03	A B C	

Handlungskreislauf

Bezeichnung/  
Nummer des  
Lernmaterials

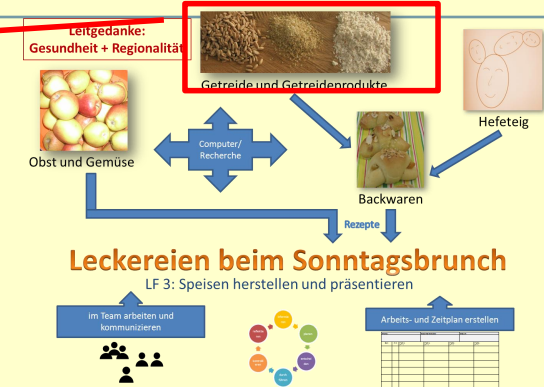
Niveaustufe

Ich kann .....



# Beispiel Lernthema

Lernfeld <b>LF 3</b>	Materialien/Titel <b>Getreide und Getreideprodukte Arbeitsauftrag Schüler/Schülerinnen</b>	EG <b>3.02</b>
Kompetenzbereiche 1) Ich kann Lebensmittel auswählen. 2) Ich kann im Team arbeiten und kommunizieren.		LernPROJEKT
		LernTHEMA
		LernSCHRITT
Was ich hier lernen kann: Ich kann die Getreidearten nennen und den Aufbau des Getreidekorns beschreiben und die Inhaltsstoffe zuordnen. Ich kann den Mahlvorgang beschreiben und die Begriffe Auszugsmehl, Vollkornmehl, Ausmahlungsgrad und Typenzahl erklären.		Was Sie schon können sollten: Ich kann wichtige Inhaltsstoffe von Lebensmitteln benennen und ihre Bedeutung erklären. Ich kann im Team aktiv kommunizieren.
		Wie Sie ihr Können prüfen können: Sortieraufgabe, üben mit der Lernkartei, Klassenarbeit

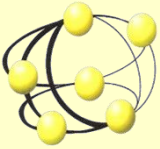


Nr.	Mit wem?	Aufgabe	Hinweise
1	10 min	Lesen Sie diesen Arbeitsauftrag sorgfältig und markieren Sie Fragen durch "?" am Rand.	
2	15 min	Lesen Sie das Lernprojekt "Sonntagsbrunch" und markieren Sie die Schlüsselbegriffe, die mit Getreide und Getreideprodukten zusammen hängen.	Lernprojekt EG3.01
3		Führen Sie die Aufgaben der entsprechenden Lernschritte zum Thema „Getreidearten“ durch.	Lernschritt EG3.02.01.01-03 A, B, C
4	5 min	Suchen Sie sich eine Person und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.	
5	5 min	Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit der ausliegenden Lösung.	Lösungsblatt EG3.02.01-03 A,B,C



Buch (Ernährung heute, Cornelia A. Schlieper, Handwerk und Technik, 2008) S. 47-49





# Lernlandschaften

... aus Sicht des Schülers ...



**LERNAGENDA**



**KOMPETENZRASTER**

**in Lernfeld-kompetenzrastern**

in Lernfeld-kompetenzrastern	in allgemeinbildenden Fächern
...	...

**Kompetenzraster in allgemeinbildenden Fächern**

Kompetenzraster in allgemeinbildenden Fächern
...

**LERNWEGELISTE**

LERNWEGELISTE
...

**LINK:**

[http://www.schule-bw.de/schularten/berufliche\\_schulen/individuelle-foerderung-bs-bw/download/bfpe\\_av\\_dual/](http://www.schule-bw.de/schularten/berufliche_schulen/individuelle-foerderung-bs-bw/download/bfpe_av_dual/)

**LERNMATERIALIEN**

**Lern (-feld) projekt**

Lern (-feld) projekt
...

**Lernthema**

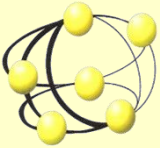
**Lernprojekt**

**Arbeitsauftrag**

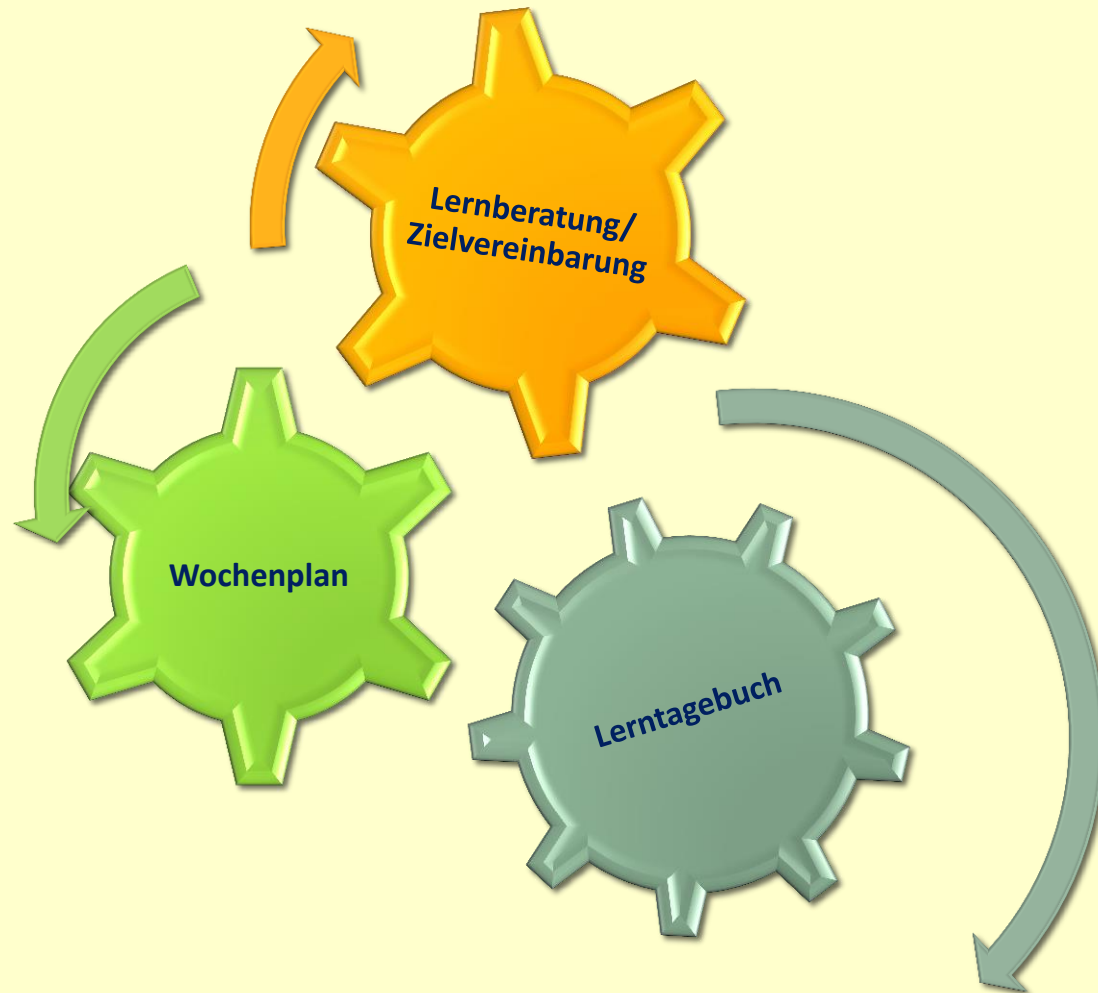
**Lernschritt**

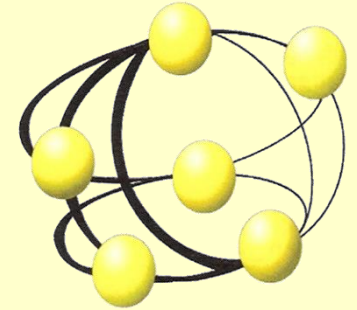
- hat Themenbezug
- ist kleinschrittig
- hat eine Lösung
- hat geschlossenen Arbeitsauftrag





# Lernen sichtbar machen





# HERZLICHEN DANK!

---